



Nur eine kleine Investition:

Heizungsblut® in die Heizung einfüllen.
Ab sofort bis zu 27 % weniger Gas, Öl, Kohle, Holz, Pellets
verbrennen und damit die Umwelt schonen.


LMP
UMWELTPROJEKTE

Heizungsblut^(R)

ein Produkt der LMP Umweltprojekte GmbH aus Hamburg.

Guten Tag.
Mein Name ist
Norbert Lübbke
ich bin der kaufm.
Geschäftsführer
und Mitinhaber der
LMP Umweltprojekte
GmbH.

In meinem ersten
Leben war ich
Gewerbestudienrat,
Hochschullehrer,
Reprofotograf und
Dipl. Wirtschaftsing.
Nach meiner
Pensionierung versuche
ich auch einmal etwas
Sinnvolles zu tun.

Schwerpunkte:
CO₂ + Brennstoff-
reduzierung und
Wassergewinnung
aus der Luft.



Zusammen mit meinem Freund und Partner Ersin Dinc, führen wir meist größere Projekte durch, um die Heizkosten der LMP Kunden deutlich und merklich zu reduzieren. Dabei steht die Erhaltung der Natur und die jeweiligen Interessen unserer Kunden im Mittelpunkt. Der weltweit einzigartige Wärmeträger, LMP-R1 „Heizungsblut“, den wir entwickelt und haben, wird in Heizkreisläufen, Kühl- und Speichersystemen, Solarthermie- und Geothermieanlagen eingefüllt. Derzeit (2019) wurden bereits über 1300 t europaweit in Heizkreisläufe mit Erfolg eingebracht. Eine erweiterte Produkthaftpflichtversicherung über 3 Millionen € / pro Schadensfall, sorgt für Sicherheit bei Anwendungen.

Wir freuen uns, dass Sie sich ebenfalls für unsere Wärmeträger interessieren und bieten Ihnen, falls Bedarf besteht, kurzfristig eine Einbaumöglichkeit an. Bislang haben wir nur zufriedene Kunden. So soll es auch bleiben. Schritt für Schritt möchten wir etwas bekannter werden. Bislang hat das ARD Fernsehen „Einfach Genial“ über Heizungsblut berichtet. Zusätzlich wird jetzt auch der Fernsehsender „Welt der Wunder“ über erfolgreich abgeschlossene LMP Projekte mit über 7000 m² beheizte Fläche berichten.

welt der wunder



Klimaschutz, Brennstoffeinsparung, Co2 Reduzierung, hohe Renditen zum Nulltarif?



Drehort in Hamburg und in Bremen, 3. Sept 2019

Dr. Kannert: Jeder in LMP-R1 investierter € kommt mehrfach zurück!

Eine Klimamaßnahme, die bis auf die Zwischenfinanzierung, keine Kosten verursacht
und eine hohe Rendite dauerhaft (20 Jahre) abwirft.

Der Umwelt-
Chemiker
Dr. Kannert
erklärt die
Wirksamkeit
von LMP-R1
Heizungsblut
und die
Ursachen.





LMP-R1 Heizungsblut ist nach der VDI 2035 gefertigt und jahrzehnte lang nutzbar sauber, klar, ohne Rost, Kalk und Schlamm. Frostschäden ausgeschlossen (-63°C).

Wasser hingegen verdunstet schnell und erzeugt Rost, Kalk und Schlamm.

Frostschäden bereits ab 0°C.

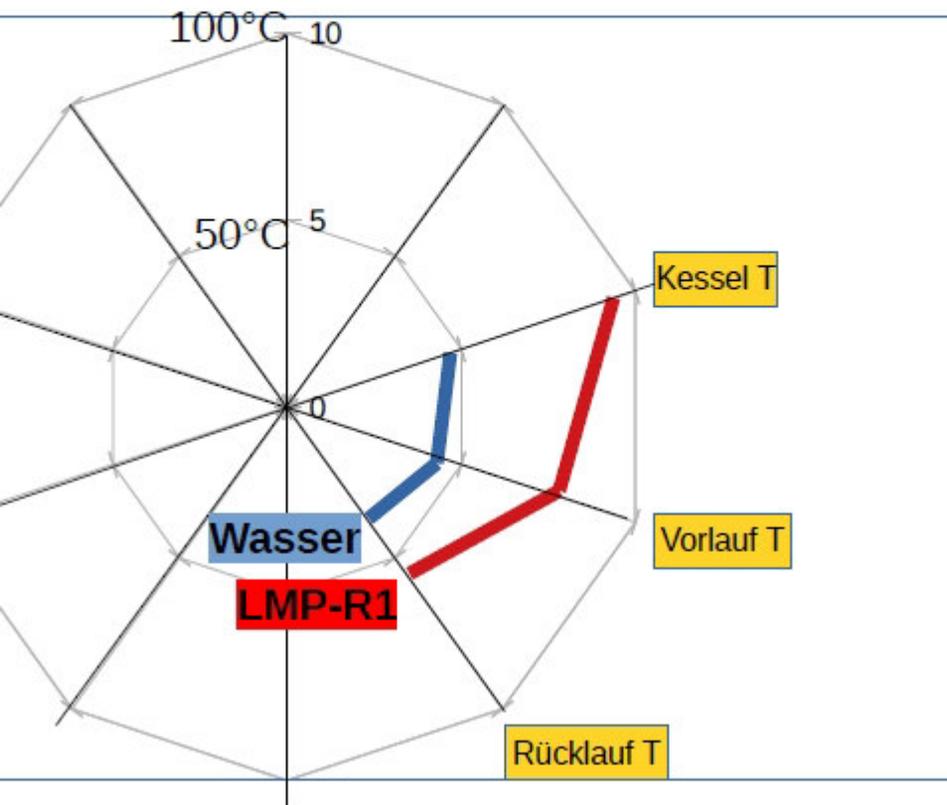


Eigenschaft	LMP-R1 Heizungsblut	Wasser
Frostabsicherung	ja, -63°C	nein, 0°C
Brennstoffreduzierung	Ja	nein
Vorlauf -Temperatur	38°C	56°C
Rücklauf -Temperatur	32°C	40°C
erfüllt die VDI 2035	ja	nein
bildet Verschammung	nein	ja
bildet Rost und Kalk	nein	ja
hält die Wärme deutlich länger	ja	nein
TOP Eigenschaften für LMP-R1	 effektiver	

Heizungslabor in Eutin
Identische Gasmenge – identische Gasgeräte.
Vergleich Wasser gegen LMP-R1 Heizungsblut



Laborversuch in Eutin → Wasser gegen LMP-R1 (Heizungsblut)
Identischer Gasverbrauch und identische Heizgeräte!
Absenkung der Vorlauftemperatur → CO₂ + Brennstoffeinsparung!



	Kessel T	Vorlauf T	Rücklauf T
Wasser	49°C	47°C	35°C
LMP-R1 (Heizungsblut)	91°C	77°C	60°C
Differenz	42°C	30°C	25°C

Drehort : Logistik Zentrum in Hamburg Allermöhe, 7500m2 beheizte Fläche
Buderus Gas- Zentralheizung

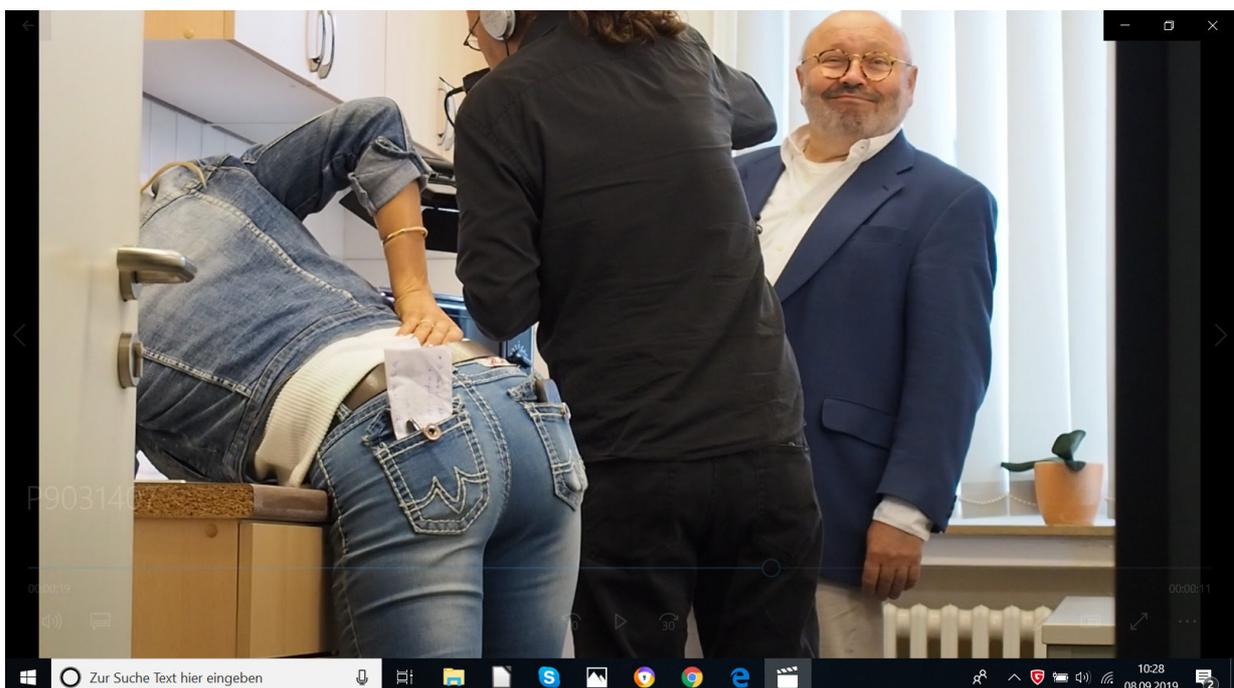


Immobilienverwalter Andreas Goldau verwaltet das Logistikzentrum, mit 7500m2, und beziffert die Brennstoffeinsparung witterungsbereinigt mit **-22,4%** / pro Jahr, durch die LMP-R1 Befüllung. Einbau 2015 – es sind keine Störfälle durch LMP-R1 Heizungsblut entstanden. LMP-R1 verdunstet nicht. Kein Nachfüllen notwendig

Drehort Bremen Nord. Freie Christengemeinde, Sozialwerke Bremen.
Zwillingshäuser im Wasserbetrieb und LMP-R1 Heizungsblutbetrieb im direkten Vergleich.
Wissenschaftlich begleiteter Brennstoff / und CO2 Einspartest über 3 Jahre,



Nachweis , dass LMP-R1 Heizungsblut sich thermisch deutlich effizienter verhält,
ist sehr schnell von Dipl. Ing. Günter Kiener aus Bremen zu führen.



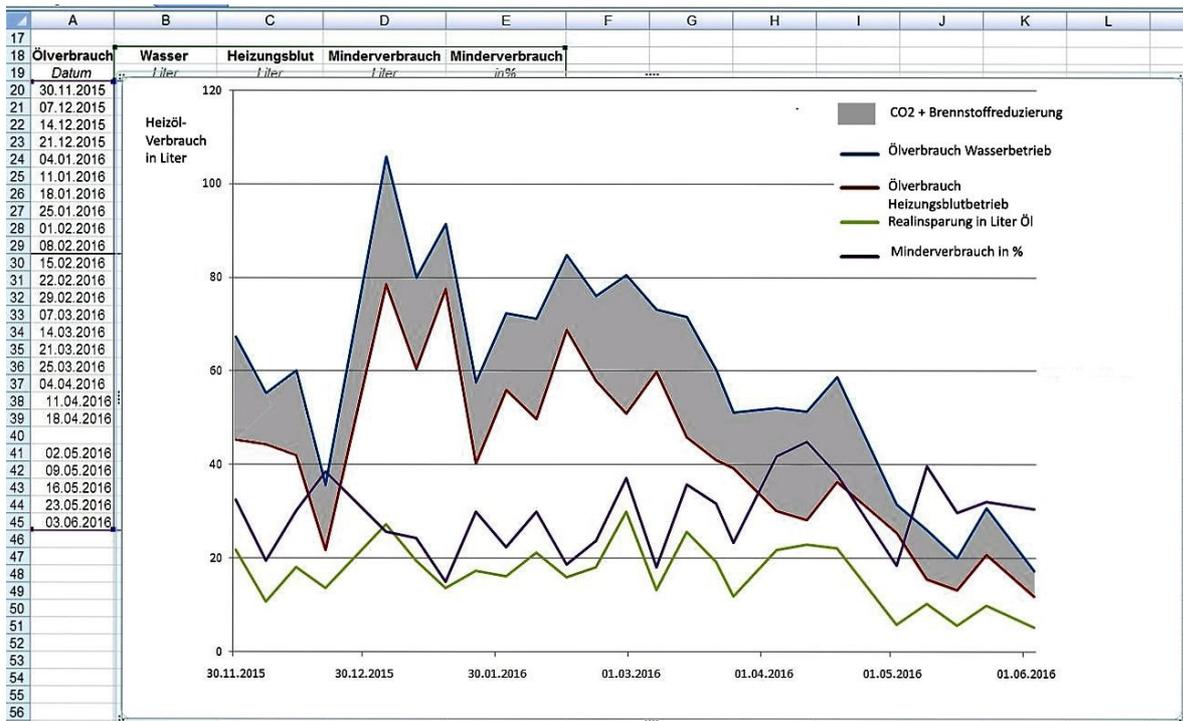
Zwillingshäuser im direkten Energie- Einsparvergleich



Baugleiche Zwillingshäuser in Bremen mit je 10 Bewohnern (Kindern).

3 Jahre Vergleichstest. Einsparergebnisse :

→ **-29% Brennstoff – und CO2 Minderverbrauch** durch LMP R1 Heizungsblut!
 Bescheinigt durch 5 Wissenschaftler darunter 2 Professoren der Thermodynamik!
 In jeder Woche wurde im Wasserbetrieb deutlich mehr Heizöl verbraucht!



Mit LMP-R1 Heizungsblut wird grundsätzlich gegenüber Wasser, Woche für Woche, weniger Brennstoff verbraucht



Innerhalb von 3 Tagen ist der LMP-R1 Brennstoffminderverbrauch deutlich nachweisbar. Die damit verbundene Kostensenkung war derart überzeugend, dass der Kunde auch ein 7500 m² großes Altenheim auf den LMP-R1 Heizungsblutbetrieb umgestellt hat. Buderus Gas Zentralheizung. Auch hier werden / wurden deutlich die Kosten reduziert.



Wir beliefern unsere Kunden innerhalb von 1--2 Wochen.



Unsere Wärmeträger werden meist in IBC Containern pro Gebinde ca. 950 L / 1t ausgeliefert.



Wärmeverteilung über Heizkörper.
Heizkosten senken oder schwitzen mit


heizungsblut[®]

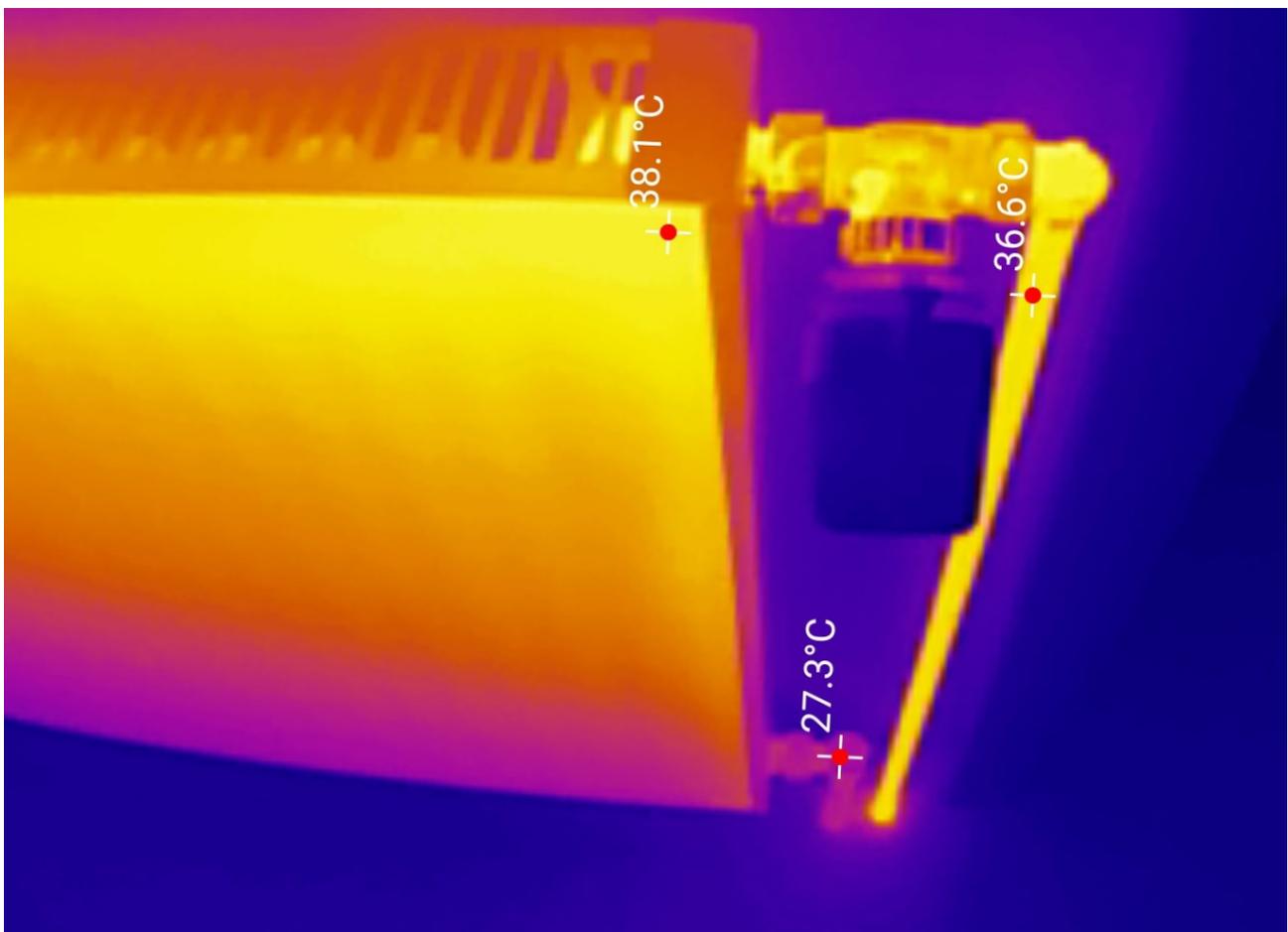
Wie heiß muss der Wärmeträger in Ihrer Heizung sein (im Vorlauf), wenn Sie ein Gebäude auf +20°C Raumtemperatur / bei 0°C Außentemperatur aufheizen möchten? **60°C, 70°C oder 80°C Vorlauftemperatur?**
LMP-R1 Heizungsblut[®] ist ein Hochleistungswärmeträger und benötigt eine deutlich geringere Vorlauftemperatur gegenüber Wasser, ohne das die Nutzer frieren müssen!

Vorlauftemperatur

Energieaufwand

56°C <u>Wasser</u> 100%	38°C <u>Heizungsblut</u> 68%
---	--

Die Differenzen 18°C und 32% erklären die unmittelbaren Folgen:
Bis zu -27% Brennstoff-, -27% CO₂- und -27% Kostenreduzierung.



Infrarotaufnahmen von N. Lübbke, LMP- Umweltprojekte GmbH. Außentemperatur 0°C, Gefrierpunkt. und 20°C Raumtemperatur.

Es ist kaum zu glauben. Selbst mit einem lauwarmen Badewannenwasser (mit 38°C Körpertemperatur) können wir auch ältere Häuser mit bis zu +20°C Raumtemperatur im Heizungsblutbetrieb beheizen und das bei Außentemperaturen von 0°C, also um den Gefrierpunkt. Das hier dargestellte Haus ist 34 Jahre alt! Im Wasserbetrieb benötigen wir dagegen mindestens eine Vorlauftemperatur von 56°C, also 18 °C mehr, um die gleiche Raumtemperatur zu erzielen. Das sind die Erkenntnisse aus dem Heizungslabor Eutin. Dipl. Ing. und Studiendirektor Manfred Block hat Heizungsblut® mehrere Jahre mit unterschiedlichen Öl- und Gas-Brennern untersucht. (Heizfläche 100m²). Erkenntnis: Sehr gute Eignung für die untersuchten Gas- und Öl-Heizkessel.

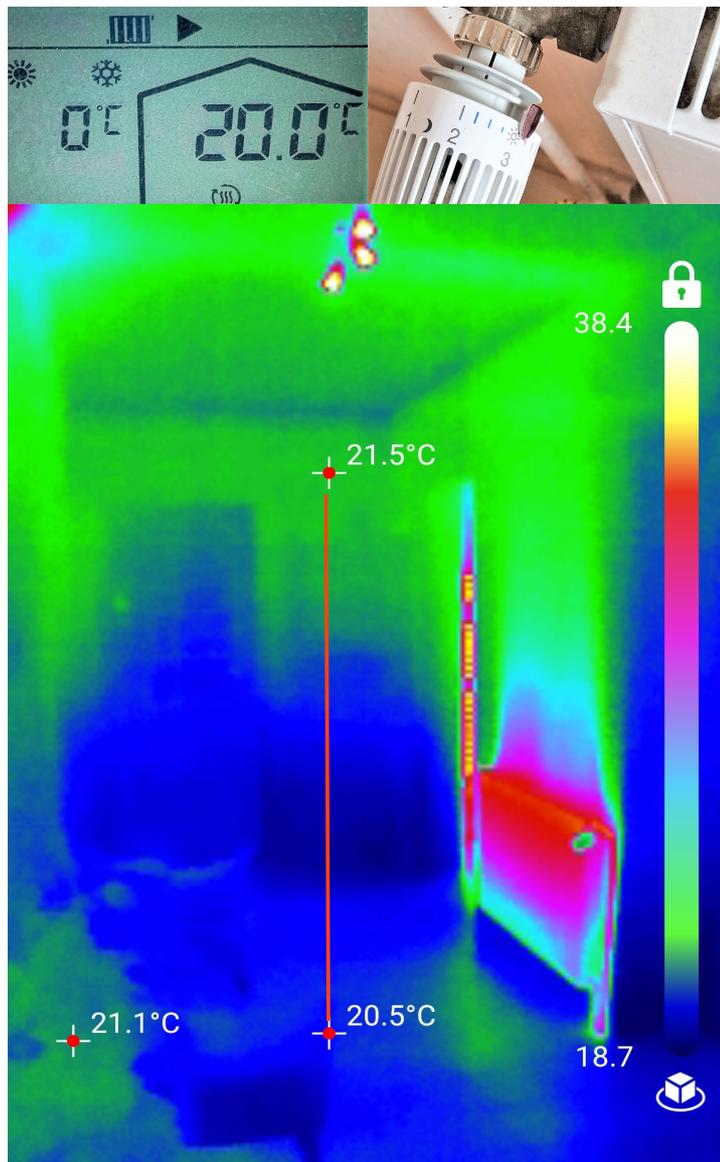
Klimawende für kleines Geld. Zeitnahe Kostensenkung ohne Dreck und Streß! Das Heizungsblut® Aufheiz- u. Abkühlverhalten ist durch Heizungslabore belegt.

Beweisaufnahmen:

0°C Außentemp.
20,0°C IST-Raumtemp.
38,1°C Vorlauftemp.
27,3°C Rücklauftemp.

Die kalten Rücklauf-Temperaturen optimieren die Brennwerttechniken.

Empfehlung die Heiz-Körperthermostate auf 3,0 (21°C) stellen. Der Temperaturunterschied zwischen Boden und Decke beträgt + 0,5°C bis +1°C. Das bedeutet, dass die Wärme nicht unter der Decke „klebt“ und keine Fußkälte entstehen kann. Die reduzierte Konvektion führt zu geringeren Staubaufwirbelungen! Für Allergiker ist das gesundheitsfördernd. Weniger Staub und Milben in der Luft.



Weniger Aufheizen bedeutet weniger Energieverbrauch

Mit Heizungsblut® werden Sie weniger Energie verbrauchen, egal ob Sie Strom, Gas, Holz, Pellet, Fernwärme zum Heizen nutzen. Jeder der im Haushalt beim Wäschewaschen mitwirkt kennt die Einflußfaktoren:

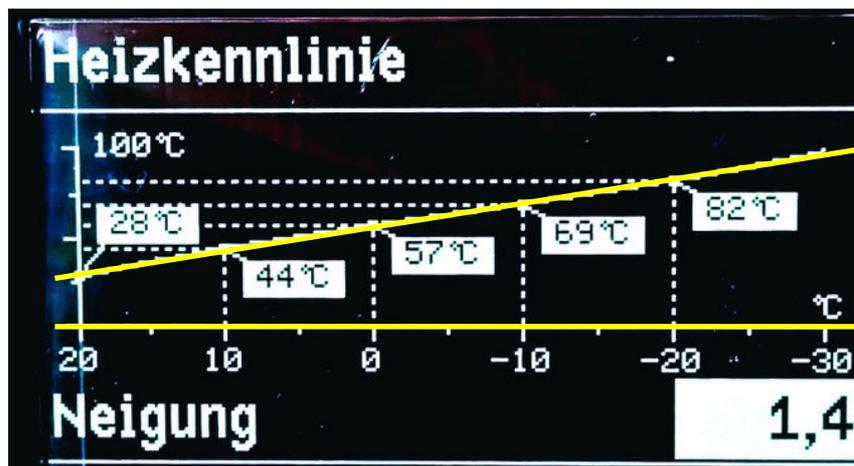
- * Temperatur
- * Energieverbrauch,
- * Kosten und die
- * CO₂-Emission.

Heizungsblut® ist eine weitreichende Innovation, für die Heizungstechniken, besonders für Fernwärmeanlagen und Wärmepumpen.

Das sind Fakten, die unsere Kunden in ihren Häusern seit 10 Jahren erleben. In Kombination mit anderen BAFA-Heizungsoptimierungstechniken sind noch höhere Einsparungen möglich. Dazu gehören intelligente Maßnahmen wie Programmsteuerung, Nachtabsenkung, Reinigung der Heizungsrohre, Hydraulischer Abgleich, eine Hocheffizienzpumpe, Entlüftungen und Maßnahmen, die kaum etwas kosten. Eine intelligente Wärmewende bis zu 40% zum geringsten Preis, ohne hunderte Milliarden € „Sondervermögen“ aufzunehmen, das sollte das Ziel sein. Um jeweils 20°C Raumtemperaturen zu erhalten, müssen unterschiedliche Vorlauf- / Rücklauf- Temperaturen eingestellt werden. Heizungsblut® (38°C / 32°C konstante Rücklauf-temp.) und Wasser (56°C / 45°C). Das sind die Erkenntnisse des Forschungslabors für Heiztechnik und Hydraulik Berufsschulzentrum in Eutin, Dipl. Ing Manfred Block, Studiendirektor. (Anhang).

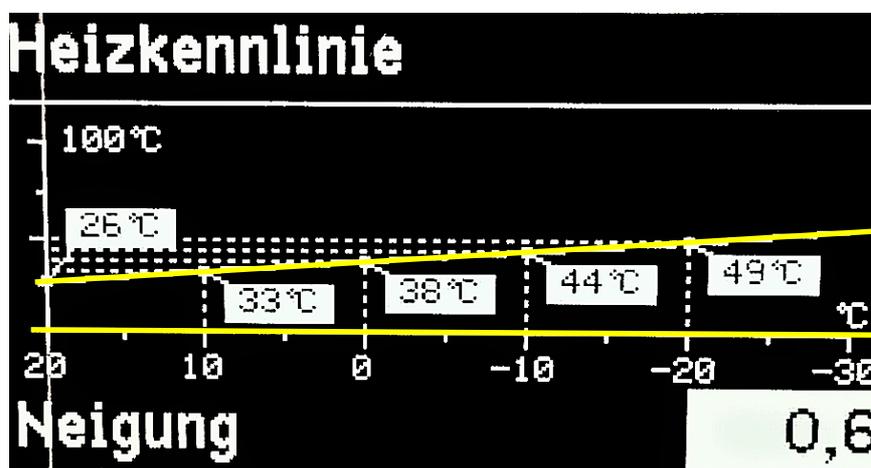
Wasser – Neigung 1,4 mit Taktung

hoher Verbrauch



Heizungsblut® – Neigung 0,6 im Dauerbetrieb

geringer Verbrauch



Es ist bekannt, dass unsere Autos bei geringster Geschwindigkeit im Dauerbetrieb deutlich weniger Benzin verbrauchen. Die ersten Kilometer, mit einem kalten Motor, sind am teuersten. Das ständige Anfahren und Abstoppen kosten richtig Geld. Je größer Ihr Fahrzeug ist, (PS, Hubraum, Gewicht) umso höher wird der Benzinverbrauch. Bei jeder Heizung verhält sich das ebenso.

Das Ziel ist es kleinere Heizungen, mit geringer kW Zahl im Dauerbetrieb zu verwenden, um eine Raumtemperatur von mindestens 20°C zu erreichen. Wenn Sie Heizungsblut® im Heizkreislauf haben, können Sie die Heizkurve absenken, bis die Raumtemperatur im Wohnraumbereich 20°C beträgt. Bitte die Stellung „3“ am Heizkörperventil vorher einstellen. Jetzt wird die Ist - Raumtemperatur 20°C begrenzt.

Im 2. Schritt wird mehr Wärme angefordert. Sie geben dem Brenner den Auftrag eine Solltemperatur von z.B. 25°C zu erreichen. Das kann er aber nicht leisten, da die Vorlauftemperatur zu gering eingestellt ist. Die Folge: → Der Brennzeit des Gas-, Öl-, Pelletkessels verlängert sich zunehmend. Der Kessel läuft im Dauerbetrieb bei kleinster Flamme und kühlt nicht mehr aus. Kein Stoppen, Takten, Anheizen mehr. Aufheizverluste und Abkühlverluste werden grundlegend vermieden. So sparen Sie intelligent Brennstoff und CO₂.

Sie können eine Klimawende erzielen durch die richtige(n) BAFA Optimierungsmaßnahme(n) für 2-000€ bis 10.000€ / pro Gebäude. Die Heizungsoptimierungsmaßnahmen sind nicht sehr kostenintensiv. Daher könnten Gebäudebesitzer, wenn sie wenig Zeit haben, auch auf staatliche BAFA-Zuschüsse verzichten. Mit wenig Geld viel erreichen. Bereits nach ca. 3 Jahren bekommen Sie Ihr Geld durch die jährlichen Einsparungen zurück. Danach ist die Investition = Null. Anschließend beginnt Ihre persönliche 15 bis 17-jährige Überschuss-Gewinnphase mit wirklich hohen Renditen. Sinnvoller können Sie Ihr Geld nicht ausgeben! Wir rechnen Ihnen das gerne vor.

Die Lösung: Heizungsblut®!

- → Brennstoff und somit Kosten sparen → bis zu -27%!
- → Einsparung unabhängig von den Wärmequellen (z.B. Wärmepumpe, Fernwärme, Pellets, Holz...)
- → Verbesserung der EU-Effizienzklasse durch Verringerung des Energieverbrauchs in kWh/m²!
- → Dadurch ggfs. keine Sanierungsmaßnahmen bei älteren Immobilien mehr erforderlich!
- → Damit einhergehend Wertsteigerung der Immobilie durch Verbesserung der EU-Effizienzklasse!
- → Geringer Einbau-Aufwand!
- → Reduzierung der Wartungskosten, da kein ständiges Nachfüllen von Wasser mehr erforderlich!
- → Reduzierung der Heizkesselleistung in kW möglich (Ausbaureserve)!
- → Keine Frostschäden mehr möglich, da Heizungsblut® erst bei -63° C gefriert!
- → Keine Bildung von Schlamm, Schimmel, Rost oder Kalk durch Erfüllung der VDI 2035 – Norm!
- → Umfangreiche wissenschaftliche Nachweise vorhanden, da bereits seit mehr als 15 Jahren im Einsatz!



Wir freuen uns auf Ihre Mailanfrage über www.heizungspartgeld.de Ihr Gesprächspartner:

Norbert Lübbke, Dipl. Wirtsch. Ing., Geschäftsführer der LMP Umweltprojekte GmbH, Info@heizungsblut.de
Kontakt: M +49 - 1 5757 8282 16, 22397 Hamburg. Vertrieb: Deutschland, Schweiz, Türkei, Luxemburg

www.heizungspartgeld.de www.heizungsblut.eu www.heizungsblut.de www.lmp-umweltprojekte.de

BERUFLICHE SCHULE DES KREISES OSTHOLSTEIN – EUTIN. FORSCHUNGLABOR FÜR HEIZTECHNIK UND HYDRAULIK

Norbert Lübbke
LMP Umweltprojekte GmbH,
Raamkamp 18,
22397 Hamburg

Wilhelmstraße 6, 23701 Eutin
Telefon: 04521 7995-0
Eutin, 3. 3. 2016

Auswertungen der Untersuchung

Der Wärmeträger LMP Heizungsblut® wurde im Forschungslabor für Heizungstechnik und Hydraulik in Eutin, umfangreich getestet. Dabei wurden für die Wärmeerzeugung Viessmann, Vaillant und Buderus Kessel genutzt.

Heizungsblut erfüllt die Grenzwerte der VDI Vorschriften nach 2035 und ist damit als Wärmeträger in Heizkreisläufen sehr gut einsetzbar. Heizungsblut, das zeigen die Forschungsergebnisse, bieten interessante Vorteile für Anwender:

Schnelle Aufheizzeiten, hohe Frostabsicherung, Absenkung der Vorlauftemperatur bei Radiatorenheizungen bis auf 38°C (VL Wasser = 56°C) und einen höheren Wärmestrahlungsanteil bei Radiatorenheizungen. Durch eine höhere Taktung (Wärmeleistung in KW), reduzieren sich die Aufheiz- und Abkühlverluste, bei sonst gleichen Bedingungsfaktoren. Heizungsblut basiert auf MEG Basis. Sollte ein Kesselhersteller mit dem Werkstoff MEG (für die Frostabsicherung) Probleme haben, so empfehlen wir eine Systemtrennung über einen Wärmetauscher.

Die neusten Untersuchungen in Bremen belegen, dass durch den Austausch von Heizungsblut gegen Wasser bis zu 26% - 27% Energie (Gas, Öl, Holzpellet) eingespart werden kann. Nachdem ich den Versuchsaufbau und die Ergebnisse in Bremen kontrolliert habe, gehe ich davon aus, dass die nachgewiesenen Forschungsergebnisse aus Ankara, Türkei mit 27% Minderverbrauch im Heizungsblutbetrieb gegenüber dem Wasserbetrieb wissenschaftlich korrekt sind.



Laborleiter Manfred Block,
Studiendirektor, Dipl. Ing.





